

Streitbarer Vize schlägt Kuschelkurs ein

Hochspannung vor Vorstandssitzung: Neue Angebote an VP

FERNIZ Mit Hochspannung wurde die gestrige Gemeinde-Vorstandssitzung erwartet. Spät am Abend traf **sich** Bürgermeisterin Silvia Rupprecht mit den SP-Vorständen und den neu gewählten Vertretern von der VP. Auf dem Programm stand die Erarbeitung des Menüs für die Gemeinderatssitzung am 14. Dezember.

Die Vorzeichen der Vorstandssitzung standen durch die Ereignisse der montägigen Gemeinderatssitzung unter keinem guten Stern. Wie berichtet, glänzte die

SPÖ mehrheitlich durch Abwesenheit. Neben der Bürgermeisterin war als einziger SP-Gemeinderat Manfred Hublik erschienen, der nach der Wahl der VP-Mandatare zu Geschäftsführenden Gemeinderäten allerdings eilig seinen Rücktritt bekannt gab.

„Wir werden sehen, wie sich **meine** Kollegen jetzt verhalten“, meinte Rupprecht vor der Zusammenkunft. „Ich gehe davon aus, dass es eine ruhige und sachliche Sitzung wird“, war sich ihr Vize Andreas

Rendl sicher. Im KURIER-Gespräch schlug der Jurist sogar einen Kuschelkurs ein. „Wir freuen uns, dass die ÖVP endlich ihrer Pflicht nachkommt. Wir hoffen, dass eine neue Ära eintritt. Wir haben ein neues Angebot an die VP“, so Rendl.

Vom Streit um das Bürgermeisteramt will er nichts mehr wissen: „Ich habe keine Ambitionen, die Frau Bürgermeister abzusägen und selbst Bürgermeister zu werden.“ Die Sitzung war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch in Gang.